

Zum Chemismus der Verdauung im tierischen Körper.

III. Mitteilung.

Die Probleme des Eiweißabbaues im Verdauungskanal.

Von

E. S. London.

(Aus dem pathologischen Laboratorium des K. Instituts für experimentelle Medizin.)

(Der Redaktion zugegangen am 6. März 1906.)

1. Allgemeine Betrachtungen.

An unseren Verdauungsfistelhunden ist eine Reihe von Untersuchungen vorgenommen worden, die dazu dienen sollen, in das über den Ab- und Aufbau des Eiweißes im tierischen Organismus herrschende Dunkel einiges Licht zu bringen.

Der Vorzug der Verdauungsfistelmethode vor den bisher angewandten, wie Versuche an ausgeschnittenen Magen- und Darmabschnitten (Kühne,¹⁾ Hofmeister,²⁾ Salvioli³⁾ und Glaessner,⁴⁾ oder Töten der Tiere einige Zeit nach der letzten Fütterung (Schmidt-Mülheim,⁵⁾ Kutscher und Seemann⁶⁾ und Emil Abderhalden),⁷⁾ oder Einnähen der Darmenden in die Bauchwand (Kutscher und Seemann), besteht darin, daß dieselbe erstens Spaltungsprodukte zur Verfügung stellt in beliebig großen zur Analyse erforderlichen Mengen und daß sie zweitens die vollständigen quantitativen Bestimmungen der Abbauprodukte bis zu einer gewissen Genauigkeit ermöglicht.

¹⁾ Virchow's Archiv, 1867, Bd. XXXIX, S. 130; Zeitschrift für Biologie, 1883, Bd. XIX u. XX.

²⁾ Diese Zeitschrift, Bd. VI, S. 69.

³⁾ Du Bois' Archiv, Supplement, 1880, S. 112.

⁴⁾ Hofmeister's Beiträge, 1901, Bd. I, S. 328.

⁵⁾ Archiv f. Anat. u. Phys., phys. Abt., 1879, S. 39.

⁶⁾ Diese Zeitschrift, Bd. XXXIV u. XXXV, I. u. II. Mitteil., S. 528 und 432.

⁷⁾ Diese Zeitschrift, 1905, Bd. XXXIV, S. 17.